



**Union  
Syndicale  
Fédérale**

## **Beim EPA in Bezug auf Laurent Prunier erzielte Vergleichsvereinbarung**

Beim EPA erzielte  
Vergleichsvereinbarung



## **Beim EPA in Bezug auf Laurent Prunier erzielte Vergleichsvereinbarung**

In den letzten Jahren hat der soziale Dialog beim [Europäischen Patentamt](#) schweren Schaden genommen. Seit 2014 wird das EPA wegen seiner Richtlinien stark kritisiert, die gegen die Rechte und Interessen der Mitarbeiter gerichtet sind. Mit dem zunehmenden Leidensdruck der Mitarbeiter haben die Klageverfahren um ein Vielfaches zugenommen. Heute wurde beim EPA eine Vergleichsvereinbarung in Bezug Laurent Prunier erreicht.

Übermäßiger Produktionsdruck, ein Klima der Angst, Einschüchterung, Schikane, missbräuchliche Disziplinarverfahren gegen das Personal und Gewerkschaftsvertreter, Zensur und Missachtung des Streikrechts haben die Institution insbesondere während der Amtszeiten von Benoît Battistelli erschüttert. USOEB-IGEPA\*, die Gewerkschaft, die die Hälfte des Personals beim EPA vertritt, hat sich diesen autoritären Missständen beständig

widersetzt und hat versucht, mit der Verwaltung eine gemeinsame Basis zu finden.

Trotz der Ernennung eines neuen EPA-Präsidenten, António Campinos, im Juli 2018, kam es nur langsam zu einer Wiederherstellung der Normalität. USOEB-IGEPA hoffte der neue Präsident würde den sozialen Frieden schnell wieder herstellen, indem er unter anderem die inakzeptable Situation von Gewerkschaftsvertretern beenden würde, die von seinem Vorgänger ungerechterweise zur Zielscheibe gemacht und sanktioniert wurden, insbesondere Laurent Prunier. Der frühere Sekretär der USOEB-IGEPA Den Haag, gewähltes Mitglied des Zentralen Personalausschusses, war Ende 2016 der letzte Mitarbeiter, der in Verbindung mit seiner Gewerkschaftsaktivität unberechtigterweise entlassen wurde. Diese Situation, die in ihrer Größenordnung in der diskreten Umgebung internationaler Organisationen ohne Beispiel ist, hatte die volle Aufmerksamkeit der Parlamentarischen Versammlung des Europarats auf sich gezogen. Im Jahr 2018 kam die Parlamentarische Versammlung des Europarats, nachdem sie rechtsvergleichende Studien über internationale Organisationen in Auftrag gegeben hatte, zu an die Mitgliedsstaaten gerichteten Resolutionen, wonach die in ihren Dokumenten niedergelegten Werte nur unzureichenden Ausdruck beim EPA fanden.

Die Personalgewerkschaft (Union Syndicale) unterstützte Laurent Prunier ab dem Zeitpunkt seiner Entlassung, denn er war, wie alle übrigen sanktionierten Personalvertreter, unschuldig. [Die USF schrieb mehrfach](#) an den Präsidenten und den Verwaltungsrat des EPA und forderte die neue Leitung auf, für diese Ungerechtigkeit eine Lösung zu finden. Uns wurde mitgeteilt, dass die beiden Parteien schließlich zu einer Vergleichsvereinbarung gelangt seien.

Diese Vereinbarung beim EPA, die wie begrüßen, bezieht sich jedoch nur auf Laurent Prunier. Wenn es Herr Campinos ernst meint mit seiner Behauptung, er wolle wieder zu einem konstruktiven Dialog mit der USOEB-IGEPA, der größten Gewerkschaft beim EPA, gelangen, ist es höchste Zeit, sicherzustellen, dass die beiden letzten Personalvertreter, die von seinem Vorgänger ungerechtfertigt sanktioniert wurden, jetzt wieder in ihre Rechte eingesetzt werden.

Die USF erinnert daran, dass Herr Campinos allen erforderlichen Spielraum hat, um 'ex gratia' zu handeln. Bei ihm als einem früheren hochrangigen Funktionär der Europäischen Union mit juristischem Hintergrund würde es in der Tat verwundern, wenn Herr Campinos nicht in der Lage wäre, seine politische Macht auszuüben und seine Vorrechte zu nutzen, indem er für diese beiden Mitarbeiter eine Amnestie verkündet, um ein produktives soziales Klima wiederherzustellen, indem er unter die Fehler der Vergangenheit einen Schlussstrich zieht.

Die Rolle der Gewerkschaften bleibt wichtiger denn je, um die Forderungen der Mitarbeiter gegenüber dem Management geltend zu machen und gleichzeitig ihre Rechte zu schützen. Solidarität hat für die USF weiterhin Priorität, ebenso wie für alle Mitarbeiter des europäischen öffentlichen Dienstes.

Weitere Informationen zu diesem Fall erhalten Sie unter [suepothehague@gmail.com](mailto:suepothehague@gmail.com).

**Sie können das von Laurent Prunier verfasste Schreiben [hier](#) nachlesen.**

*\*USOEB – IGEPA: Union Syndicale OEB – Personalgewerkschaft EPA*